

**Gemeinderat von Zürich**

21.05.03

**Postulat**

von Dr. Georg Schmid (CVP) und Ernst Danner (EVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er die Kommunikation zwischen der Kripo Stadt und der Kripo Kanton wirksam und rasch wiederherstellen kann.

**Begründung:**

Die Antwort des Stadtrates vom 7. Mai 2003 auf die schriftliche Anfrage von Georg Schmid (CVP) betreffend Urban Kapo, Informationsaustausch zwischen den Kriminalpolizeien von Kanton und Stadt Zürich zeigt, dass die seit 1993 bestehende und bewährte gemeinsame diesbezügliche Dienstanweisung vom Kripo Chef Kanton am 16.01.2001 einseitig aufgehoben wurde, ohne dass zwischen den beiden Korps über einen auch unter Urban Kapo sinnvollen Informationsaustausch auch nur diskutiert worden wäre. Der Antwort des Stadtrates ist ferner zu entnehmen, dass dieser Zustand der Nichtkommunikation im wesentlichen andauert und diesbezügliche Vorstösse der Stadt beim Kanton nichts fruchteten, ausser einem „ersten positiven Signal“ im Rahmen der gemeinsamen Aktion „Fortissimo“.

Es besteht also seit 2001 kein institutionalisierter kriminalpolizeilicher Informationsaustausch mehr zwischen den beiden Polizeikorps. Ein solcher ist aber notwendig, nicht nur zur Vermeidung von unnötigen Parallelaktivitäten, sondern schlicht und einfach als Mittel der Fahndung und Ermittlung. Dies umso mehr, als die Zuständigkeiten seit Urban Kapo überhaupt nicht klar sind. Zudem werden rund 55% der Delikte im Kanton Zürich auf dem Gebiet der Stadt Zürich begangen, was noch deutlicher klar machen müsste, dass die städtischen Kripoeinrichtungen (eine eigentliche Kripo unter Führung eines Kripochefs scheint es ja nach der neuen Polizeiorganisation in der Stadt nicht mehr zu geben) auf Informationen seitens des Kantons angewiesen sind. Alles andere gefährdet unsere Sicherheit.

Es ist somit wichtig, dass die Stadt rasch und energisch beim Kanton vorstellig wird, damit betreffend Kommunikation zwischen den beiden Korps wieder normale Zustände einkehren.

